© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Coleopterorum species novae.

Von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

(Vorgelegt in der Versammlung am 4. April 1877.)

Histeridae.

1. *Murmidius irregularis* n. sp.

Breviter ovalis, convexus, nitidus, ferrugineus, antennis pedibusque paululum dilutioribus, capite prothorace dense subtilissime punctatis, hoc antrorsum angustato, angulis anticis profunde excisis, linea impressa submarginali nulla, punctis majoribus prope angulos anticos remotis intermixtis; elytris castaneis, distincte irregulariter punctatis. Long. 1·2 Mm.

Patria: Teapa.

Dem *Murm. ovalis* Beck. in Grösse, Körperform und Farbe ähnlich, dem Halsschilde fehlt jedoch die leicht vertiefte Längslinie unweit dem Seitenrande; in der Nähe der zur Aufnahme der Fühlerkeule tief ausgeschnittenen Vorderwinkel befinden sich grössere, zerstreute Punkte zwischen der feinen Punktirung untermischt und die Flügeldecken haben keine Punktreihen, sondern sind ziemlich dicht und deutlich irregulär punktirt. Die Oberseite hat eine höchst feine, kurze, fast staubartige Behaarung. Die zweite nordamerikanische Art hat ebenfalls deutliche Punktreihen.

Von Teapa; in meiner Sammlung.

Nitidulidae.

2. *Brachypeplus (Tasmus) Haagi* n. sp.

Oblongus, subparallelus, postice paululum latior, crebre subtilius punctatus, subtiliter pubescens, lateribus ferrugineo ciliatis; elytris levissime striatis; nigro-fuscis, ore, thoracis lateribus elytrorum basi, antennis pedibusque piceo-rufis; subtus piceo-ferrugineis. Long. vix 4 Mm.

Patria: Australia.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Mit *B. Macleayi* zunächst verwandt, aber viel kleiner, die Seiten des Halsschildes sind vor den Hinterwinkeln deutlicher geschwungen; von *B. basalis* durch die Färbung der Flügeldecken und der Beine abweichend.

Von Queensland; durch Herrn Dr. Haag mitgetheilt.

3. *Conotelus parvulus* n. sp.

Niger, nitidus, pedibus piceis, capite prothorace confertim subtiliter punctatis, elytris vix striatis, confertissime subtilissime punctulatis et subrugosis. Long. 2·8 Mm.

Patria: Bogota.

Die kleinste bekannte Art, meist *substriatus* und *nitidus* verwandt, von beiden jedoch durch den Mangel wirklicher Streifen auf den Flügeldecken abweichend. Der Hinterleib ist wie die Flügeldecken höchst subtil aber weitläufiger punktirt, und hautartig genetzt. Die schwarze, feine Behaarung ist auf den Decken fast in Reihen geordnet.

Von Herrn Dr. Haag mitgetheilt.

4. *Amartus (Heterhelus) morio* n. sp.

Piceo-niger, nitidus, cinereo-pubescens, confertissime subtiliter, sat profunde punctatus; prothorace lateribus leviter late rotundatis, medio haud angulatis, angulis posticis rectiusculis; elytris prothorace latioribus et fere triplo longioribus; antennis pedibusque rufo-testaceis. Long. 2 Mm.

Patria: Japonia.

Ebenfalls dem *A. Solani* und dem *Japonicus* ähnlich, aber ganz braunschwarz, mit tieferer Punktirung, das Halsschild ist etwas kürzer, die Flügeldecken etwas breiter als das letztere und bedeutend länger. Von *angusticollis* durch Färbung, Grösse und breiteres Halsschild gut verschieden.

Von meinem Freunde Hiller in Japan entdeckt.

5. *Amartus (Heterhelus) Japonicus* n. sp.

Fusco-testaceus, cinereo pubescens, nitidulus, confertim subtilius punctatus; prothorace lateribus rotundatis, haud subangulatis, angulis posticis rectiusculis, elytris latis, prothorace minime latioribus et plus quam duplo longioribus. Long. 2 Mm.

Var. b. Fuscus, antennis pedibusque rufo-testaceis.

Patria: Japonia.

Dem *Am. Solani* Heer (*Sambuci* Er.) täuschend ähnlich, ganz ebenso punktirt und behaart, aber die Flügeldecken sind etwas kürzer, und die Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, in der Mitte keinen stumpfen Winkel bildend.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Es kommt bei dieser Art auch eine dunkle Varietät vor, welche sich von *rubiginosus* Er. durch schmäleres, weniger gewölbtes Halsschild und durchgehends feinere Punktirung unterscheidet.

Von Herrn Hiller in Japan entdeckt.

6. *Amartus (Heterhelus) angusticollis* n. sp.

Castaneo-fuscus, nitidus, cinereo-pubescens, confertim subtiliter elytris parum profunde punctatis, prothorace lateribus rotundatis, haud subangulatis, angulis posticis rectiusculis; elytris prothorace distincte latioribus et triplo longioribus; antennis pedibusque rufo-testaceis. Long. 2·8 Mm.

Patria: Japonia.

Dem *pennatus Murray* in Grösse und Körperform sehr ähnlich, aber dunkler, kastanienbraun, das Halsschild ist noch etwas schmäler, in der Mitte weniger stark gerundet und die Punktirung der Flügeldecken ist stärker und tiefer.

Von Herrn Hiller in Japan entdeckt. Ein einzelnes Stück in meiner Sammlung.

Ericmodes nov. gen.

Sulci antennarii breves, convergentes. Labrum transversum, integrum. Mandibulae apice bicuspi. Sternum simplex. Prothorax leviter transversus, lateribus rotundatus, crenatus, dorso multum foveolato. Elytra elongata, apice singulim, subacuminate rotundata, supra inaequalia, subirregulariter striato-punctata. Coxae anticae cylindricae, receptae. Tibiae muticae. Tarsi 5articulati, leviter dilatati, articulo 4° minuto. Corpus elongatum, minus convexum, tenuiter pubescens.

Körper länglich, ziemlich gleichbreit, wenig gewölbt, mit feiner Pubescenz bekleidet. Fühler viergliedrig, von der gewöhnlichen Form der Nitidulinen, mit dreigliederiger, länglicher Keule. Die Fühlerrinnen kurz aber deutlich, convergirend. Die Lefze sehr breit, in der Mitte kaum ausgerandet. Die Mandibeln mit zweizahniger, ziemlich schwarzer Spitze. Die Maxillartaster mit etwas verdicktem Gliede, dieses wenig länger als breit. Die Lippentaster schwach verdickt, Kopf schmäler als das Halsschild, ziemlich dreieckig, zwischen den Fühlerwurzeln eingedrückt, die Augen rund. Halsschild fast von der Breite der Flügeldecken, oder etwas schmäler; ober der Mitte am breitesten, breiter als lang, der Vorderrand gerade abgestutzt, oben mit mehreren flachen Gruben, die Seiten schwach gekerbt. Schildchen deutlich, schwach quer, fünfeckig. Flügeldecken an der Spitze einzeln, neben der Naht etwas gespitzt abgerundet, den Hinterleib vollkommen bedeckend; Oberseite uneben, gewöhnlich von dicht in einander verflossenen starken Punktreihen durchzogen. Die Vorderbrust einfach, die Prosterumspitze hinter den Vorderhüften wie bei *Omosita* und *Epuraea* verflacht. Schienen ziemlich schmal, ganz unbewehrt, gegen die Spitze sehr schwach verbreitert, mit sehr kleinen Enddörnchen. Füsse fünfgliedrig, die drei

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ersten leicht erweitert, das vierte klein; Klauen einfach. — Diese neue Gattung der Nitidulinen gehört in die erste Gruppe, mit einfacher Vorderbrust und kommt vor *Perilopa* zu placiren. Die chilenischen Arten derselben erscheinen in den Sammlungen als fragliche *Synchita*-Species, denen sie in der That recht ähneln.

7. *Ericmodes synchitoides* n. sp.

Elongatus fusco-ferrugineus, nitidus, tenuiter pubescens; capite prothorace, que crebre punctatis, hoc leviter transverso, obsolete 5foveolato, foveolis tribus dorsalibus, (una paulo ante medium, duabus ante basin positis), una utrinque sublaterali, angulis anticis haud productis, posticis obtuso-rectis; elytris oblongis, pone medium levissime ampliatis, crebre sat profunde striato-punctatis, striis valde approximatis, apice tenuioribus, dorsalibus inaequaliter confluentibus. Long. 4—4·5 Mm.

Patria: Chili.

Einfarbig braunlich rostroth, nur die Augen schwarz. Die Seitenränder des Halsschildes mit sehr kleinen, nicht dicht gestellten kerbartigen Zähnchen; die Scheibe mit fünf seichten, manchmal ziemlich tiefen Gruben, wovon sich eine ober der Mitte des Halsschildes, zwei vor dem Hinterrande und je eine an den Seiten befindet. Neben dem Seitenrande ist die Scheibe schwach längs vertieft. Die Flügeldecken mit kräftigen sehr genäherten Punktstreifen, welche eine ungleichmässige Oberfläche darbieten, indem dieselben überall, namentlich auf der Scheibe unregelmässig in einander verfliessen.

Diese Art ist in den Sammlungen die verbreiteste.

Ericmodes fuscitarsis n. sp.

Elongatus, nitidus, tenuiter pubescens bruneo-ferrugineus, oculis nigris, antennarum clava tarsisque leviter infuscatis; capite prothoraceque crebre punctatis, hoc leviter transverso, obsolete 8 foveolato, foveolis quatuor dorsalibus et duabus sublateralibus, linea longitudinali obsolete subelevata in medio instructa, angulis anticis haud productis, posticis obtuso-rectis; elytris oblongis, pone medium levissime ampliatis, crebre regulariter et sat profunde striato-punctatis, striis crenatis approximatis, vix confluentibus, apicem versus tenuioribus, supra ante medium et ante apicem distincte oblique impressis. Long. 5 Mm.

Patria: Chili.

Der vorigen Art täuschend ähnlich, aber ein wenig grösser, heller gefärbt, die Tarsen und die Flügelkeule schwach gebräunt, die Mitte des Halsschildes hat einen obsoleten Längskiel, daneben gruppiren sich regelmässig gestellt jederseits zwei Grübchen und zwei weitere stehen unfern dem Seitenrande. Die Flügeldecken sind durch einen schräg gestellten Eindruck vor der Mitte und knapp vor der Spitze uneben, die Punktstreifen sind gleichmässig und nicht in einander verflossen.

In der Sammlung des Herrn Jekel in Paris.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

8. *Lasiodactylus attenuatus* n. sp.

Ovatus, subdepressus, apice valde attenuatus, pubescens, testaceo-brunneus, elytra fusca, macula magna basali semilunari et macula minore, transverse ovali in medio sita lateribusque testaceo brunneis. Long. 5—6 Mm.

Patria: Dorey.

Eiförmig ziemlich niedergedrückt, fein gelbgrau behaart, gelbbraun, die Flügeldecken, schwarzbraun, der Seitenrand, eine grosse gemeinschaftliche halbkreisförmige Mackel an der Basis und eine kleinere, querovale in der Mitte über der Naht, welche gewöhnlich mit der grösseren in Verbindung steht, gelbbraun. Manchmal ist auch die Fühlerkeule gebräunt, häufig sind auch einige dunkle Flecken auf dem Halsschilde, selten in der grossen Basalmackel auf den Flügeldecken sichtbar. Kopf mit zwei Eindrücken und sowie das Halsschild sehr gedrängt punktirt. Das letztere an der Basis von der Breite der Flügeldecken nach vorne gerundet verengt, mehr wie doppelt so breit als lang, die Seiten kaum aufgebogen. Schildchen dicht und fein punktirt. Flügeldecken von der Basis gegen die Spitze stark verschmälert, wie bei keiner andern mir bekannten Art, dicht punktirt gestreift, die Zwischenräume schmal, fein gestreift und in Reihen behaart, vor der Spitze jederseits ausgerandet, an der Basis in der Mitte mit einem kurzen Basaleindruck.

Bei dem Männchen sind die Schienen einfach, nur kräftiger als beim ♀, das Pygidium aber an der Spitze tief ausgerandet, so dass es in zwei Spitzen endiget; bei dem ♀ ist es einfach zugespitzt.

Von Herrn Dr. G. Haag eingesendet.

9. *Camptodes trilineatus* n. sp.

Convexus, subquadratus, nitidus, niger, prothorace lateribus elytrisque rufo-flavis, his obsoletissime substriatis, interstitiis subtilius vix seriatis punctatis, vitta dorsali et vitta communi suturali nigris, vittis antice apiceque abbreviatis; unguiculi dentati. Long. 6 Mm.

Var. b. Prothorace macula transversa ante scutellum rufa.

Patria: Brasilia.

Eine neue Art aus der Verwandtschaft des *vittatus* und *phaleratus* Er.; von derselben Körperform, die feine Punktirung auf den Flügeldecken ist aber nirgends gereiht und durch die Färbung abweichend.

Die Unterseite ist sammt Fühlern und Beinen schwarz, dicht punktirt und dicht, ziemlich lang weiss behaart. Der umgeschlagene Rand des Halsschildes und der Flügeldecken ist gelbroth. Der Kopf, das Halsschild bis auf den breiten gelbrothen Seitenrand und das Schildchen schwarz; die Flügeldecken gelbroth zusammen mit drei breiten, schwarzen Längsstreifen, welche weder die Basis noch die Spitze erreichen. Je einer steht jederseits auf der Mitte der Scheibe, die dritte auf der Mitte der Naht.

Eine durch die Färbung schon sehr leicht kenntliche Art.

Ist vor *plagiatus* Er. in meiner Bestimmungstabelle einzureihen.

Von Herrn Dr. G. Haag gütigst eingesendet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

10. *Camptodes adustulus* n. sp.

Breviter ovatus, convexus, rufo-ferrugineus, nitidus, capite prothorace subtilissime punctatis, elytris substriatis, interstitiis sat parce subtiliter punctatis, stria suturali haud impressa; elytris apice obsolete nigro-fuscis aut tenuiter nigris; pygidio subtiliter punctulato; unguiculis vix dentatis. Long. 4·5 Mm.

Patria: Mexico.

Dem *C. communis* recht ähnlich, aber Kopf und Halsschild gleichmässig und sehr fein, die Zwischenräume der höchst subtilen Streifen auf den Flügeldecken nur wenig stärker, das Pygidium wieder feiner punktirt. Die Spitze der Flügeldecken ist mehr oder minder deutlich, bald stärker, bald schwächer schwärzlich gefärbt. Die dunkle Färbung ist in der Regel schmal, transversal. Nahtstreifen nicht vorhanden. Klauen einfach.

Wurde von Herrn D. Bilimek in Mexico gesammelt.

11. *Strongylus ruber* n. sp.

Breviter ovatus, valde convexus, rubro-ferrugineus, nitidissimus, antennarum clava nigro-fusca; capite prothorace dense subtilissime punctatis, elytris distincte striato-punctatis, apice singulim rotundatis, pygidium partim obtegentibus; prosternum carinatum. Long. 3·5 Mm.

Patria: Bogota.

Mit *S. pallodoides* m. zunächst verwandt, aber glänzender, dunkler braunroth. Die Fühlerkeule braunschwarz. Die Mandibeln nicht vorragend. Kopf, Halsschild und Schildchen sehr fein und dicht punktirt. Flügeldecken an der Spitze einzeln abgerundet, das Pygidium nur zur Hälfte bedeckend, aber ziemlich kräftig gestreift-punktirt, die Zwischenräume breit, äusserst fein, schwer sichtbar zerstreut punktirt. Prosterum fein gekielt.

Von Herrn Dr. G. Haag eingesendet.

12. *Amphicrossus punctulatus* n. sp.

Suborbicularis, convexus, subtus fusco-ferrugineus, supra fuscus, aequaliter confertissime subtilissimeque punctulatus, dense breviter pubescens, pilis sublongioribus seriatis paullo errectis intermixtis, lateribus dilutioribus. Long. 3·5 Mm. Mas. Fasciculo tenuissimo pilorum fulvorum prope suturam paullo ante elytrorum medium sito notatus; fasciculis subdistantibus.

Patria: Sarawak.

Dem *A. Japonicus* m. täuschend ähnlich, ebenso gefärbt und punktirt und behaart, aber noch etwas kleiner, die Wurzel der Decken ist aber nicht lichter gefärbt und durch die Geschlechtsauszeichnung des Männchens abweichend. Bei demselben ist der Hinterrand des vorletzten Bauchringes gerade, entsendet also nicht wie bei *Japonicus* ein dreieckiges Zähnchen gegen das letzte Bauchsegment; in der Aushöhlung des letzteren tritt wie gewöhnlich in Form eines

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Halbkreises ein sechstes Bauchsegmentchen hervor. Ferner ist der Haarpinsel, obgleich ebenso situirt, länglicher, kürzer und nicht ganz an der Naht stehend, sondern von dieser etwas entfernt.

Aus der Collection von Wallace stammend; von Herrn Dr. Haag mitgetheilt.

13. *Cryptarcha uniformis* n. sp.

Oblongo-ovata, nitidula, tenuiter fulvo-pubescens, rufo-testacea, capite, clava antennarum subinfuscatis; prothorace transverso, antrorsum rotundatim angustato, dense subtiliter punctato; elytris subtilissime seriatim punctatis et pubescens, interstitiis latis, vix punctatis subelutaceis. Long. 4 Mm.

Patria: Bogota.

Der *C. circelaris* Er. äusserst ähnlich aber weniger breit, der Kopf und die Fühlerkeule sind leicht gebräunt, das Halsschild ist ähnlich geformt und ebenso punktirt, die Flügeldecken haben aber sehr feine Punktreihen, deren Zwischenräume breit und kaum punktirt sind.

Kommt vor *striato-punctata* Rttr. in meiner Bestimmungstabelle zu stellen.

Von Herrn Dr. G. Haag eingesendet.

14. *Ipsimorpha* [1]) *Schaumi* n. sp.

Oblonga, sat depressa, nitida, testacea, subtus piceo ferruginea, antennarum basi pedibusque testaceis; prothorace longitudine indistincte latiore, dense subtilissime punctulato, lateribus subrependus basin versus angustato, angulis anticis rotundatis, posticis valde obtusis; elytris subtiliter striato-punctatis. Long. 3·2 Mm.

Patria: Columbia.

Etwas grösser und viel flacher als *J. (Rhizophagus) humeralis* Fairm. ockergelb, die Fühlerkeule und die Unterseite mit Ausnahme der Beine dunkel rostfärbig. Kopf nur wenig schmäler als das Halsschild und wie dieses sehr fein und dicht punktirt. Das letztere undeutlich schmäler als die Flügeldecken, gegen die Basis ziemlich stark verengt und zwar ist der Seitenrand, namentlich gegen die Hinterwinkel bemerkbar wellenförmig geschlängelt. Die Vorderwinkel sind abgerundet, die hinteren sehr stumpf. Die grösste Breite desselben liegt im oberen Drittel. Flügeldecken dreimal so lang als zusammen breit, oben gestreift punktirt, die Streifen an den Seiten viel feiner und an der Spitze allmälig verschwindend. Die Zwischenräume ziemlich breit, gleichmässig. Die Fühlerkeule sehr kräftig abgesetzt.

Aus der ehemaligen Schaum'schen Sammlung; in meinem Besitze.

15. *Ipsimorpha Scribae* n. sp.

Oblonga, subparallela depressa, nitida, piceo-ferruginea, antennis pedibus elytrisque paullo dilutioribus, prothorace leviter transverso, subtiliter punctato, basin versus minus angustato, angulis anticis subrotundatis, posticis minutis,

[1]) Reitter, System. Eintheil. d. Nitidularien. Brünn 1873, p. 165.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

rectiusculis; elytris prothorace haud latioribus, subtiliter striato-punctatis, interstitiis Cercatius parce subtilissime punctulatis. Long. 3·5 Mm.

Patria: Venezuela.

Der vorigen Art ähnlich, aber mehr gleichbreit, kastanienbraun mit etwas helleren Fühlern, Beinen, Flügeldecken. Das Halsschild ist deutlich quer, im oberen Viertheil am breitesten, die Hinterecken als eine kleine rechtwinkelige Kante jederseits an der Basis vorragend. Die Flügeldecken sind kaum dreimal so lang als zusammen breit. Fühlerkeule mässig stark abgesetzt.

Von Venezuela; von Herrn Decan Scriba in Wimpfen erhalten und denselben zu Ehren benannt.

Trogositidae.

16. *Airora*[1]) *aequalis* n. sp.

Elongata, cylindrica, nigra aut piceo-castanea, nitida, subtus cum antennis pedibusque fusco-ferrugineis; capite remote punctato, margine medio antice depressa; prothorace elongatim quadrato, sat dense fortiter punctato; elytris aequaliter punctato-striatis, striis apice paulo tenuioribus, interstitiis angustis, aequalibus, uniseriatim punctulatis; tibiis subrectis. Long. 6 Mm.

Patria: California.

Wegen der gleichmässigen Punktstreifen auf den Flügeldecken mit *A. procera* Rttr. und *cylindrica* Serv. verwandt, aber doppelt kleiner noch als die letztere, die Zwischenräume sind aber nur mit einer feinen Punktreihe besetzt und der Nahtstreifen ist nur wenig stärker als die ferneren eingedrückt.

Von Herrn Dr. C. Dohrn eingesendet; ist angeblich aus Californien.

17. *Tenebrioides lineolata* n. sp.

Elongata, sat depressa, piceo-nigra, fere opaca, subtus castanea, antennis pedibusque piceo-ferrugineis; capite thoraceque crebre fortiter punctatis, punctis plus minusve oblongis; hoc transverso, basin versus angustato, lateribus subcrenatis, angulis anticis productis, posticis acuto-rectis; linea marginali ante scutellum interrupta; elytris pone medium minime subampliatis, striato-punctatis et tenuiter elevato-lineolatis, interstitiis sat latis, aequalibus, subtilissime biseriatim punctulatis; prosternum grosse punctatum. Long. 10·5 Mm.

Patria: Columbia.

Ist neben *T. opaca* Rttr. einzureihen. Unterscheidet sich von derselben durch die Sculptur der Flügeldecken. Diese sind gestreift punktirt; knapp neben den Punktstreifen befindet sich je eine feine erhabene Längslinie, die Zwischenräume sind, wie gewöhnlich, mit zwei feinen Punktreihen besetzt.

Von Ocaña, durch Herrn E. Steinheil eingesendet.

---

[1]) Siehe Verhandl. des Naturforschenden Vereines in Brünn. XIV, p. 1.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

18. *Ancyrona extensa* n. sp.

Oblonga, subparallela, depresso flavo-pubescens, fusca, lateribus corporis, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis; capite prothorace fortiter punctatis; hoc valde transverso, antrorsum angustato, areolis oblongiusculis dorsalibus depressis, impunctatis inderminate instructis, angulis anticis prominulis; scutellum vix punctato, ferrugineo; elytris crebre punctato-striatis, striis valde approximatis, interstitiis angustissimis, subaequalibus, dorso utrinque oblique obsoleteque biimspresso, sutura ferruginea. Long. 4·7 Mm.

Patria: Bogota.

Von den bekannten Arten durch die längliche Gestalt abweichend. Der Käfer ist dunkel rostbraun, der Mund, alle Ränder des Körpers, das Schildchen und die Naht der Flügeldecken, Unterseite sammt Fühlern und Beinen rostroth. Die Punktirung auf dem Halsschilde lässt drei breite, glatte Längsrunzeln über der Mitte, gegen die Basis zu von derselben frei; diese sind nach vorne zu abgekürzt. Die Flügeldecken sind sehr gedrängt und deutlich punktirt gestreift, die Zwischenräume sind mit einer ebenso starken Punktreihe besetzt, wesshalb die Flügeldecken durchaus einförmig gestreift erscheinen. Die Behaarung ist gelblich, wenig dicht; die Seiten des Körpers sind mit spärlichen Härchen befranst.

Von Herrn Dr. Haag eingesendet.

Peltostoma nov. gen.

Clypeus apice truncatus, frons inter oculos inpressa. Mandibulae vix prominentes. Antennae decemarticulatae, clava triarticulata. Palpi maxillares elongati. Thorax valde transversus, antice truncatus, angulis rotundatis, lateribus crenatis. Prosternum inter coxas tenuissime eleratum. Tibiae sublinearae, extus breviter inaequaliterque spinulosae, anticae apice in dentem productae. Tarsi omnes elongati, articulis sensim majoribus, unguiculi magni, intus fortiter unidentati.

Ganz von der Körperform von *Micropeltis* und *Ostomodes*, aber wegen den zehngliederigen Fühlern zwischen *Ancyrona* und *Leptonyxa* einzureihen. Die Fühler haben eine dreigliedrige Keule. Die Kiefertaster sind verlängert, mit gestrecktem linearen Endgliede. Oberkiefer nicht vorragend. Halsschild wie bei *Ostomodes*, die Seiten jedoch gekerbt. Schildchen leicht quer, fast halbrund. Flügeldecken in sehr gedrängten, undeutlichen Reihen stark punktirt. Schienen fast linear, an der Aussenkante unregelmässigen, sehr kurzen, auf den Vorderschienen deutlicheren Dörnchen besetzt, an der Spitze aussen in einen Zahn endigend. Füsse die Hälfte der Schienenlänge überragend, die Glieder allmälig länger werdend, das Klauenglied das längste. Die Klauen gross, immer mit einem gestreckten sehr deutlichen Zahne.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19. ***Peltostoma unguicularis*** n. sp.

Fusco-picea, elytris fusco-testaceis, antennis pedibusque testaceo-rufis, longius erecte griseo pilosis, capite sparsim punctato, prothorace valde transverso, confertim fortiter sed minus profunde, in medio parce subtiliter punctato, lateribus rotundatis, antrorsum paulo magis angustatis, angulis rotundato-obtusis, anticis haud prominulis, elytris seriatim crebre grosse punctatis, striis valde approximatis. Long. 3 Mm.

Patria: Chili.

Die Punktreihen der Flügeldecken werden gegen die Spitze und an den Seiten feiner.

In meiner Sammlung.

Ostomodes nov. gen.

Clypeus apice truncatus. Antennae 11 articulatae, clava triarticulata. Prothorax coleopteris parum angustior, transversus; antice basique fere truncatus, angulis fere rotundatis, haud productis, lateribus serrulatis. Prosternum inter coxas anticas tenuissimis. Coxae simplicae. Tibiae fere muticae. Unguiculi haud dentati.

Diese neue Gattung kommt unmittelbar neben *Micropeltis* zu stehen, der sie sehr verwandt ist. Sie entfernt sich von derselben durch die einfachen, nicht gezahnten Klauen und die Sculptur der Oberseite. Diese besteht aus einfacher grober verworrener Punktirung, während die Flügeldecken bei *Micropeltis* entweder Punktreihen besitzen oder mit in Reihen gestellten Tuberkeln geziert sind. Die Stirn ist zwischen den Fühlern tief, quer eingedrückt. Körperform mit *Micropeltis* übereinstimmend.

20. ***Ostomodes Dohrni*** n. sp.

Rufo-testaceus, tenuiter breviterque fulvo-pubescens et pilis longioribus erectis intermixtis; capite prothoraceque parce subtiliter punctatis, hoc capite latiore, valde transverso, antice basique subtruncato, antrorsum parum angustato, lateribus subreflexis, serrulato, angulis anticis haud productis et posticis fere rotundatis; scutello subtransverso, vix evidenter punctato; elytris prothorace parum latioribus, confertissime foveolatim punctato, lateribus subtilissime serrulato et tenuiter marginato. Long. 3·5 Mm.

Patria: California.

Von der Gestalt einer länglichen *Peltis*. Röthlich braungelb, ziemlich glänzend, spärlich und fein gelblich behaart und überdies mit langen vereinzelten und aufstehenden Haaren, besonders in der Nähe des Seitenrandes besetzt. Der Kopf ist halb so breit als das Halsschild, mässig fein und nicht dicht punktirt. Die Stirn ist zwischen den Fühlerwurzeln tief, quer eingedrückt. Die Fühler den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend, die dreigliedrige Keule gut abgesetzt. Augen rund, gross, vorstehend, schwarz. Halsschild etwas schmäler als die Flügeldecken, $2^1/_2$mal so breit als lang, der Vorderrand gerade

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

abgestutzt, die Scheibe schwach gewölbt, mässig fein und nicht dicht punktirt, die Seiten nach vorne etwas verengt, schwach abgesetzt und aufgebogen, fein sägeartig gezähnelt, die Vorderwinkel nicht vorragend und sowie die hinteren fast abgerundet. Schildchen deutlich, quer fünfeckig mit verrundeten Kanten, undeutlich punktirt. Flügeldecken sehr dicht, fast grubenartig, verworren punktirt, die Seiten schmal abgesetzt und sehr fein gesägt. Unterseite mit der oberen gleichfarbig, die Schienen äusserst undeutlich und spärlich bedornt, die Füsse ziemlich lang, das zweite bis vierte Fussglied unter sich gleichlang, das Klauenglied fast von der Länge der vorhergehenden zusammen, Klauen gross, einfach.

Aus Californien; ein schönes Exemplar in der Sammlung des Herrn Dr. Dohrn.

21. *Micropeltis inaequalis* n. sp.

Fusco-ferruginea, tenuiter flavo-pubescens, capite prothorace grosse sed minus profunde punctatis, hoc antrorsum angustato, lateribus flavo-marginatis, margine distincte serrulato, elytris dense fortiter inaequaliterque punctatis, nigris, margine laterali tenue, vitta arcuata prope basin connexa et macula transversa communi ante apicem flavis; subtus ferruginea, antennis pedibusque rufo-testaceis. Long. 2·6—3 Mm.

Patria: Chili.

Von den bekannten Arten durch die verworrene Punktirung der Flügeldecken und die Färbung abweichend. Der Käfer ist rostbraun, die Unterseite etwas heller, Fühler und Beine gelbroth, der breite Seitenrand des Halsschildes, der schmälere der schwarzen Flügeldecken, dann eine buchtige langgestreckte Mackel auf der Scheibe jeder einzelnen Decke, welche sich an der Naht berühren und ein querer, gemeinschaftlicher, lappiger Flecken vor der Spitze bräunlichgelb gefärbt.

Von Herrn Jekel in Paris eingesendet.

22. *Nosodes spinifera* n. sp.

Oblongo-quadrata, scabra, opaca, nigra, subtus cum antennis pedibusque fusco-ferrugineis, supra tuberculatis, tuberculis omnis spiniformibus; prothorace margine antice, dorso biseriatim tuberculato, tuberculo unico utrinque in medium instructo; elytris tenuiter elevatim punctato-striatis, dense seriatim tuberculatis, tuberculis valde elevatis, spinosis; suturali parvis. Long. 6 Mm.

Patria: Cap. bonae spei.

Viel kleiner als *N. africana;* ausgezeichnet durch die gerade emporgerichteten, hohen dornförmigen Tuberkeln. Auf der Scheibe des Halsschildes bilden sie zwei Längsreihen, ebenso ist der mittlere Theil des Vorderrandes von denselben besetzt und ausserdem befindet sich in der Mitte jederseits näher gegen die Seiten zu gelegen ein Höckerchen. Die Flügeldecken haben dichte

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Reihen von ebensolchen Höckern; dieselben sind ebenso gross als jene des Halsschildes, nur die Reihe jederseits neben der Naht besteht aus viel kleineren Erhabenheiten.

In der Sammlung des Herrn E. vom Bruck.

Cucujidae.

23. *Catogenus planus* n. sp.

Elongatus, subparallelus, nitidus, obscure castaneus, planus; capite punctato, haud canaliculato, sulcis duobus brevibus antice insculptis, antennis valde elongatis, nigropiceis, articulis oblongis, extus apice subincrassatis; prothorace subquadrato, aequaliter punctato, lateribus subrectis, postice arcuatim subito angustatis, angulis posticis rectis, infra fortiter plicatis, elytris disco profunde 7 striatis. Long. 14 Mm.

Patria: Mexico.

Von dem mexicanischen *C. longicornis* Grouvelle durch die niedergedrückte, platte Körperform und die Färbung abweichend.

Von Herrn Dr. Haag freundlichst mitgetheilt.

24. *Laemophloeus Hilleri* n. sp.

Rufo-testaceus, glaberrimus, nitidus, sat dense punctulatus, fronte apice emarginata et utrinque subsinuata, medio haud canaliculata, prothorace transverso, depresso, antice basique aequaliter subangustato, utrinque unistriato, et prope lateribus ante medium subfoveolato, lateribus subrepend (aut levissime fere subtrisinuato), angulis posticis rectiusculis, anticis subacutis extrorsum productis; scutello breviter triangulari; elytris ovalibus, depressis, subtiliter punctato-striatis, stria submarginali obsolete costata; antennis elongatis, articulis ultimis paululum majoribus, omnibus oblongis. Long. 2·2 Mm.

Patria: Japonia.

Dem *L. laevior* Rttr. von Japan täuschend ähnlich, aber die Fühler sind länger, drei Viertheile des Körpers erreichend, die einzelnen Glieder gestreckt, die Keule wenig abgesetzt, lang, die Seiten des Halsschildes sind nach vor- und rückwärts gleich, aber im Ganzen wenig verengt, der Seitenrand ist schwach geschlängelt und bildet gewöhnlich drei undeutliche Buchten, die Vorderecken sind zugespitzt und treten nach vor- und auswärts deutlich vor, und die Flügeldecken sind einfach und ziemlich dicht und fein punktirt gestreift.

Von meinem Freunde Hiller in Japan entdeckt.

25. *Platamus humeralis* n. sp.

Nigro-piceus, subdepressus, nitidus, tenuiter fulvo-pubescens, antennis rufis (articulo 4 et 5 leviter infuscatis), capite subtilissime punctato, utrinque obsolete longitudinaliter impresso, angulis pone oculos prominulis; prothorace

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

subtransverso, basin versus leviter angustato, confertim punctato et utrinque obsolete biimpresso, lateribus denticulatis; elytris striato-punctatis, pubescens, striis apicem versus subevanescentibus, plaga humerali fusco-testacea; pedibus obscure-ferrugineis, femoribus infuscatis. Long. 3·7 Mm.

Patria: Columbia.

Dem *P. Schaumi* Grouvelle recht ähnlich, aber kürzer, mehr niedergedrückt, schwarz, die Flügeldecken mit einem grossen braungelben Schulterflecken.

Muzo; von Herrn Ed. Steinheil eingesendet und in dessen Sammlung.

Platamops nov. gen.

Maxillae liberae, Antennae 11 articulatae, apice sensim vix evidenter incrassatae, articulo primo simplici, haud elongato. Palpi maxillares articulo ultimo securiformi. Prothorax suboblongus, ante basin leviter constrictus, lateribus obtuse denticulatus et pilosus. Scutellum minutum. Elytra oblongo-ovales, apice rotundata, vix seriatim punctata. Coxae anteriores approximatae. Tarsi 5 articulati, simplices, articulo primo oblongo, tertio leviter lobato.

Diese neue Gattung ist mit *Parabrontes* und *Platamus* verwandt, namentlich der ersteren sehr ähnlich, aber die Fühler haben ein kürzeres erstes Glied, welches nur so lang ist, als das dritte, und die Füsse sind deutlich fünfgliedrig mit ziemlich langem ersten Gliede, das dritte ist schwach gelappt, das vierte am kleinsten. Von *Platamus* entfernt sie sich ebenfalls hauptsächlich durch das kurze erste Fühlerglied und die gestreckten Füsse.

26. *Platamops decoratus* n. sp.

Piceo-niger, longius erecte nigro pilosus, capite prothorace vix angustiore, hoc latitudine parum longiore, fusco-ferrugineo, ante basin transversim impresso, constricto, subcordato, lateribus obtuse denticulatis, nigro-pilosis, dorso confertim subrugoso-punctato, linea media longitudinali sublaevi; elytris thorace latioribus, oblongo-ovalibus, subtiliter irregulariterque punctatis et erecte pilosis, fasciis duabus transversis, sutura, basi apiceque ferrugineis, antennarum basi tarsisque rufis. Long. 4·2 Mm.

Mas. Prothorace magis oblongo.

Patria: Columbia (La Luzera).

Der Kopf sammt den stark vorspringenden Augen von der Breite des Halsschildes, dicht punktirt, braunschwarz, mit zwei queren, flachen Eindrücken zwischen den Fühlerwurzeln. Die Fühler an den Seiten, unter dem Rande vor den Augen eingefügt, 11gliedrig, die Basis des Halsschildes überragend, braun mit hellen Wurzeln, die einzelnen Glieder sehr wenig gegen die Spitze breiter werdend, das erste Glied nur wenig dicker und länger als das dritte oder vierte; das zweite klein. Das Halsschild beim ♂ sehr deutlich, bei dem ♀ nur etwas länger als breit, dunkel rostbraun, ziemlich herzförmig, vor

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

der Basis eingeschnürt, die Seiten stumpf gezähnt und mit langen, vereinzelten, schwarzen Haaren bewimpert. Die Scheibe gedrängt längsrunzelig punktirt, mit schmaler unpunktirter Mittellinie, am Grunde vor der Basis quervertieft. Schildchen dunkel, klein, quer dreieckig. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, lang oval, abstehend schwarz behaart, an der Basis ziemlich tief, gegen die Spitze erloschener und kaum in Reihen punktirt, schwarzbraun, die Naht, die Basis und Spitze, sowie zwei Querbinden, wovon die obere den Seitenrand nicht erreicht, gelbbraun oder rostroth. Unterseite und Beine schwarzbraun, die Hüften, namentlich die vordersten und Tarsen rostroth.

Von Herrn E. Steinheil gesammelt und eingesendet.

27. *Platamops vittatus* n. sp.

Piceo-niger, erecte fulvo pilosus, capite prothorace vix angustiore, hoc latitudine parum longiore, ante basin transversim impresso, constricto, subcordato, lateribus obsolete denticulatis, pilosis, dorso fortiter sublongitudinaliter rugoso-punctato, linea media longitudinali laevi; elytris thorace latioribus, elongato-ovatis, distincte subseriatim punctatis, punctis apice evanescentibus, ferrugineis, sutura lateribusque lato piceo-nigris, antennis pedibusque ferrugineis. Long. 5 Mm.

Patria: Columbia.

Dem vorigen sehr ähnlich, aber anders gefärbt, braunschwarz, die Fühler, Beine und ein Längswisch über jede Flügeldecke rostroth. Die Punktirung auf dem Halsschilde ist stärker, die der Flügeldecken weitläufiger und undeutliche Reihen bildend. Endlich ist hier die Behaarung eine helle.

Aus Columbien; in meiner Sammlung.

28. *Psammnecus breviusculus* n. sp.

Breviusculus, dilute ferrugineus, sat longius pubescens; capite prothorace vix angustiore, dense punctato, oculis nigris rotundatis, valde prominulis; prothorace transverso, crebre fortius punctato, lateribus inaequaliter spinosis, elytris breviusculis, dense fortiter striato-punctatis, lateribus pilosis, fascia media arcuato-lobata et macula apice nigris. Long. 2·3 Mm.

Patria: Dorey.

Mit *P. fasciatus* Rttr. nahe verwandt, die Flügeldecken ähnlich gezeichnet, aber von auffällig gedrungener Körperform; der Kopf ist sammt den grossen vorgequollenen Augen kaum breiter als das Halsschild, das letztere an den Seiten mit ziemlich langen Dornen ungleichmässig bewaffnet, die Flügeldecken mit einer lappigen Querbinde in oder knapp unter der Mitte, die sich auch in drei getrennte Mackeln wohl auflösen kann und die Spitze glänzend schwarz.

Die Fühler sind bei dem mir durch Herrn Dr. Haag mitgetheilten Exemplare incomplett, wesshalb nicht gesagt werden kann ob einige Glieder dunkel gefärbt sind, was als wahrscheinlich anzunehmen ist.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

29. ***Myrabolia***[1]) ***Grouvelliana*** n. sp.

Fusco-ferruginea, subnitida, oblonga, subtiliter fulvo-pubescens, leviter depressa, capite prothorace confertim subtiliter punctatis, hoc transversim quadrato, lateribus vix parallelis, subtilissime marginatis, angulis rotundato-obtusis, dorso medio subdepresso, aequali; elytris vix triplo longioribus, subtilissime indistincte striatis, interstitiis dense subtilissime seriatim punctatis. Long. 2·6 Mm.

Patria: Tasmania.

Der *M. Haroldiana* sehr nahe stehend und in folgendem abweichend: der Körper ist kleiner, das Halsschild an den Seiten weniger gerade, die Scheibe ober der Mitte ohne Spur eines Eindruckes und die Streifen der Flügeldecken viel undeutlicher und feiner ausgeprägt.

Von meinem Freunde Grouvelle eingesendet, der das Thier von Deyrolle erhalten hat.

Amydropa nov. gen.

Antennae 11 articulatae, clava triarticulata. Oculi nulli. Palpi maxillares articulo ultimo subacuminato. Prothorax oblongo-quadratus, lateribus subcrenatus, ante medium late rotundatus, basin versus leviter angustatus, margine antice truncato, angulis anticis rotundatis, posticis minutis, rectiusculis. Scutellum triangulare, minutissimum. Elytra oblonga, irregulariter punctata, apicem versus subampliata, apice conjunctim rotundata, pygidium obtegentia. Abdomen segmentis ventralibus quinque, subaequalibus. Tarsi 5 articulati, articulis quatuor primis subaequalibus. Corpus fere ut in genere Hypocoprus.

Die Körperform dieser neuen Gattung entspricht fast vollkommen jener von *Hypocoprus*, der zunächst sie dicht zu stehen kommt. Auch erinnert dieselbe im Umriss äusserst an *Airaphilus*. Sie unterscheidet sich von der ersteren nur durch den Mangel sichtbarer Augen, die den Hinterleib vollständig bedeckenden Flügeldecken, kürzeren ersten Hinterleibsring und die Form der ersten vier Fussglieder. Diese sind unter sich ziemlich gleich, nicht gerundet dreieckig, sondern sind von einfacher fast quadratischer Form. Die Klauen einfach, klein.

Die Fühler sind ebenfalls ganz wie bei *Hypocoprus* gebildet, aber das fünfte Glied ist kaum aufgetriebener als die umgebenden. Wie dieselben Motschulsky bei *Hypocoprus* abbildet, so hat sie nur das Männchen gebildet. Vom fünften Gliede an sind die einzelnen nach aussen eckig verlängert. Die Fühler des Männchens bei *Amydropa* sind ebenso gebildet.

Ich stelle die neue Gattung zu den Cucujiden, neben *Airaphilus*, wohin sie sammt *Hypocoprus*[2]) auch richtig gehört. Die Cryptophagiden werden

[1]) Harold, Col. Heft XV, p. 55.

[2]) Siehe auch meine Rev. der eur. Cryptophagiden, Deutsche ent. Zeitschr. 1875. III, p. 3.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

von den Cucujiden hauptsächlich nur durch das bedeutend längere erste Bauchsegment abgetrennt. Bei *Hypocoprus* ist dasselbe etwas länger als das zweite oder die nächstfolgenden Segmente, aber viel kürzer als bei den eigentlichen Cryptophagiden, bei welchen es gewöhnlich doppelt so lang ist, als das nächste. Bei *Amydropa,* die von *Hypocoprus* nicht entfernt werden darf, sind die einzelnen Bauchsegmente ziemlich von gleicher Länge und das erste kaum länger als das nächste. Ebenso passen die weiteren Merkmale der Silvaniden vortrefflich auf beide Gattungen; die Lefze, das Endglied der Maxillartaster, die erloschene Naht des Prothorax zwischen dem Prosternum, die Form der Schenkel und der Schienen, die Stellung der Hüften sind alle so wie sie Erichson bei dieser Gruppe charakterisirt.

30. ***Amydropa anophthalma*** n. sp.

Elongata, subdepressa, subparallela, confertim punctulata, tenuissime griseo pubescens, testacea, antennis pedibusque parum dilutioribus, capite aequali, prothorace leviter oblongo, ante medium late rotundato, apicem versus parum angustato, angulis anticis rotundatis, posticis rectiusculis margine laterali subcrenulato, elytris thorace plus quam duplo longioribus, subparallelis, apicem versus levissime ampliatis. Long. 1·1—1·2 Mm.

Mas. antennarum articulis 5°—8° extus subappendiculatis.

Patria: Chili.

Ganz vom Aussehen eines *Hypocoprus*, länglich, ziemlich gleichbreit, gleichmässig dicht und deutlich punktirt, sehr fein und kurz grau behaart, rothgelb mit lichteren Fühlern und Beinen. Die Fühler wie bei *Hypocoprus,* aber das fünfte Glied kaum dicker als die nächstfolgenden. Bei dem Männchen sind die Glieder vom fünften bis achten nach aussen schwach verlängert. Kopf länglich dreieckig, kaum oder wenig schmäler als das Halsschild. Die Stirn eben, ohne Eindrücke. Halsschild etwas länger als breit, ober der Mitte am breitesten. Flügeldecken von der Breite des letzteren, gegen die Spitze allmälig ein wenig breiter werdend. Das Pygidium nicht sichtbar.

Von Herrn Dr. Haag als *Amydropa integricolle* (Germain) mitgetheilt.

Ich besitze einen echten *Hypocoprus,* angeblich aus Chili, den ich vom *H. lathridioides* in Nichts zu trennen vermag.

An dieser Stelle mag noch eines gallischen *Hypocoprus* gedacht sein.

31. ***Hypocoprus quadricollis*** n. sp.

Oblongus, subdepressus, obsolete punctulatus, subpubescens, nigro fuscus; thorace quadrato, lateribus ante medium late rotundato, basin versus leviter angustato, elytris thorace distincte latioribus; antennis (clava nonnunquam subinfuscata excepta) pedibusque piceo-testaceis. Long. 1 Mm.

Patria: Gallia mer.

Dem *H. lathridioides* Motsch. sehr ähnlich, aber kürzer, gedrungener, das Halsschild ist nur so lang als breit, und in seiner grössten Breite (ober

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

der Mitte) noch viel schmäler als die Flügeldecken; die letzteren sind breiter und kürzer. Die Punktirung der Oberseite ist noch obsoleter, höchst subtil, und die Behaarung dunkler.

Den echten *H. lathridioides* Mosch. erhielt ich von Hochhuth aus Kiew, und bei demselben ist das Halsschild, sowie es Motschulsky beschreibt, deutlich länger als breit und der ganze Käfer ist gestreckter, mehr gleichbreit, die Flügeldecken an der Basis nur unmerklich breiter als das Halsschild, die Punktirung ist bei starker Vergrösserung gröber, aber nur sehr flach, wodurch sie mit der Lupe kaum bemerkbar wird, ebenso ist die Behaarung heller grauweiss.

Motschulsky beschreibt auch die Flügeldecken des *Hypocoprus*, sowie seine *Coluocera formicaria* als unbehaart, obgleich es Niemanden ausser ihm einfallen könnte sie so zu bezeichnen. Ich mache hier auf diesen Umstand deshalb aufmerksam, weil ihm die Schaffung dreier Synonyme bei *Coluocera* zuzuschreiben sind.

Wurde von meinem geehrten Freunde Bauduer bei Sos in reichlicherer Anzahl gesammelt.

Cryptophagidae.

32. ***Ephistenus Japonicus*** n. sp.

Breviter ovalis, convexus, rufus aut rufo-testaceus, nitidus, subglaber, parce, vix perspicue punctulatus; prosternum longitudinaliter luminatum, lamina lata lateribus marginata, medio laevi; prothorax angulis posticis subacutis, humeris subamplectentibus. Long. 1 Mm.

Patria: Japonia.

Gewöhnlich etwas kleiner als unsere *globulus* und ihm recht ähnlich, aber einfarbig gelbroth; die mittlere Längsplatte des Prosternums ist auch viel breiter.

Von Herrn Hiller gesammelt.

Lathridiidae.

Hyplathrinus nov. gen.

Antennae 10 articulatae, articulis duabus basalibus magnis incrassatis, 3—7 minutis, subglobosis; clava abrupte triarticulata. Oculi distincti. Frons plana, linea semicirculari haud impressa. Scutellum transverse semiellipticum. Prosternum inter coxas tenuissimum, breve. Mesosternum simplex, latum. Coxae posticae valde distant. Thorax transversus, basin versus angustatus, planus, haud foveolatus. Elytra apice singulim rotundata, pygidium haud obtegentia; stria suturali vix perspicua. Corpus ut in. gen. Holoparamecus.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Mit *Holoparamecus* sehr nahe verwandt und dieser Gattung sehr ähnlich; sie unterscheidet sich von derselben durch den Mangel des halbbogenartigen schwärzlichen Eindruckes auf der Stirn, die Fühler sind zehngliedrig mit dreigliederiger Keule und auffallend grossen, stark und unregelmässig verdickten zwei Basalgliedern, das Halsschild ist durchaus ohne Eindrücke, die Flügeldecken haben keinen deutlichen Nahtstreifen und lassen das Pygidium zum grössten Theile unbedeckt; endlich ist das Prosternum nicht über die Hüften hinaus verlängert und die Hinterhüften sind viel weiter von einander entfernt.

Ist zwischen *Holoparamecus* und *Abromus* m. einzureihen.

33. ***Hyplathrinus planicolis*** n. sp.

Oblongo-ovalis, sat depressus, testaceus, nitidulus, subpubescens, capite prothorace subtilissime sat dense punctatis, hoc transverso, aequali, lateribus ante medium late rotundatis, basin versus leviter angustatis, angulis posticis rectis, anticis rotundatis; elytris dense paullo fortius punctulatis, ante medium subampliatis; pygidium obsolete alutaceo. Long. 1 Mm.

Patria: Mendoza.

Von Herrn Dr. C. A. Dohrn freundlichst mitgetheilt.

34. ***Metophthalmus plicatulus*** n. sp.

Oblongus, depressus, ferrugineus, capite thorace duplo angustiore, fronte lineis duabus curvato-elevatis, antrorsum convergentibus instructo; prothorace transverso, lateribus explanato, ante medium rotundato, basin versus paulo magis angustato, angulis posticis rectis, disco longitudinaliter elevato et quinquies transversim plicatulo, ante basin transversim sulcato; elytris oblongo-ovalibus, sat elongatis (ante medium dilatatis), striis crebre grosse punctatis, interstitiis angustissimis, alternis parum elevatis; humeris obtusis. Long. 1·3 Mm.

Patria: Bogota.

Länglicher als die bekannten Arten, rostroth mit gelben Fühlern und Beinen. Kopf viel schmäler als das Halsschild, mit zwei halbmondförmig nach innen gebogenen Kielen, welche sich am Vorderrande fast berühren. Halsschild quer, mit stark verbreitertem, gerundeten Seitenrande, ober der Mitte am breitesten, nach der Basis zu etwas mehr als gegen die abgerundeten Vorderwinkel verengt, der mittlere Theil der Scheibe ist schwach erhöhet und mit fünf queren Kielchen durchzogen, wovon die unteren drei und der oberste rudimentär, der zweite vom Vorderrande der längste und deutlichste ist. Dazwischen sind seichte Furchen bemerkbar. Flügeldecken länglich, ober der Mitte am breitesten und hier etwas breiter als das Halsschild, die Schultern

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

stumpfwinkelig, oben mit gedrängtem, dicht grübchenartig punktirten Streifen, die Zwischenräume sehr schmal, die abwechselnden nur ein wenig erhabener als die anderen.

In meiner Sammlung.

35. *Coninomus subfasciatus* n. sp.

Elongatus, nitidulus, dilute fusco-ferrugineus, capite prothorace crebre rugulosis, hoc subquadrato, costis dorsalibus obtuso-elevatis, angulis anticis rotundato-ampliatis, lateribus in medio aut fere ante medium subconstricto, angulis posticis acuto-rectis; elytris profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, alternis valde elevato-carinatis, testaceis, fusco-subfasciatis; femoribus subinfuscatis; clava antennarum triarticulata, articulis sensim majoribus. Long. 2·2 Mm.

Patria: Chili.

Mit unseren Arten: *carinatus* und *constrictus* verwandt, aber die Fühlerkeule ist dreigliedrig mit allmälig grösser werdenden Gliedern. Das Halsschild ist nur so lang als breit, die erhabenen Dorsal-Längslinien deutlich erhaben aber ziemlich stumpf, fast parallel, vorne gegen einander convergirend; jederseits befindet sich noch an den Seiten ein erhabenes Kielrudiment. Die Vorderecken gerundet erweitert, die Einschnürung ist gering, knapp ober der Mitte, die Seiten von da gegen die Hinterwinkel fast gerade, gegen dieselben leicht divergirend. Die Flügeldecken sind blasser braungelb mit einer undeutlichen, schrägen, dunkleren Querbinde über der Mitte und angedunkelter Spitze.

Von Herrn Dr. G. Haag freundlichst mitgetheilt.

36. *Cartodere bicostata* n. sp.

Elongata, angusta, depressa, testacea, capite elongato, oculis minutissimis, temporibus magnis, ante oculo subconstricto; prothorace capite haud latiore, crebre punctato, aequali, oblongo, basin versus angustata, angulis rotundatis; elytris oblongo ellipticis, prothorace duplo latioribus, subpilosulis, striis valde approximatis fortissime punctatis, interstitiis angustissimis, crenatis, interstitiis 2° et 6° acute elevatis. Metasternum et segmentis ventralibus basi vix fossulatis. Long. 1·6 Mm.

Mas. Antennarum articulo 7° parum incrassato.

Patria: Mexico.

Diese Art, aus der Verwandtschaft von *C. elongata* weicht vom Gattungstypus durch das Fehlen der transversalen Furchen auf den einzelnen Bauchringen und dem Metasternum etwas ab. Sie ist langgestreckt, niedergedrückt, röthlichgelb, häufig blassgelb, mit sehr schmalem Kopfe und Halsschilde. Der Kopf ist von der Breite des letzteren, fast doppelt so lang als breit, mit sehr

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

kleinen im unteren Drittel des Seitenrandes stehenden Augen; vor denselben ist der letztere leicht eingeschnürt, die Wangen unter diesen sind viel grösser und länger als bei den bekannten Arten. Fühler ziemlich lang, die Glieder länglich, die Keule dreigliedrig, die zwei ersten Glieder der letzteren etwas länger als breit, das letzte sehr gestreckt, doppelt so lang als das vorhergehende. Bei dem Männchen ist das siebente Glied der Fühler leicht verdickt. Halsschild etwas länger als breit, sowie der Kopf dicht und deutlich punktirt, oben ohne Furchen, gegen die Basis leicht verengt, mit gerundet abgestumpften Ecken. Die Flügeldecken langelliptisch mit abgerundeten Schultern, zusammen mehr wie doppelt so breit als das Halsschild, die äusserst groben Punktstreifen sehr gedrängt, ebenso die grübchenartigen Punkte sehr genähert, die Zwischenräume äusserst schmal, undeutlich, gekerbt, der zweite und sechste stark kielförmig erhaben; die Scheibe bei starker Vergrösserung mit einzelnen feinen Härchen fast in Reihen besetzt.

Aus Mexico in meiner Sammlung. Wurde von Bilimek gesammelt.

Cartodere filum Aube, besitze ich in ziemlicher Anzahl ebenfalls aus Mexico durch Bilimek gefangen. Die mexicanischen Stücke unterscheiden sich in Nichts von den europäischen. Diese Art variirt in der Länge des Halsschildes: bald ist es so lang als breit, häufig aber deutlich breiter. Sie ist durch die tiefe runde Dorsalgrube, welche jedoch in selteneren Fällen nur schwach ausgeprägt ist, leicht erkennbar.

Mycetophagidae.

37. *Myrmecoxenus calvus* n. sp.

Breviusculus, subglaber, nitidus, ferugineus, oculis nigris; capite prothorace dense subtilissime punctulatis, elytris sat brevibus, confertim apicem versus obsolete punctatis. Long. 1·8 Mm.

Patria: Celebes.

Dem *M. vaporariorum* äusserst ähnlich und nahe verwandt, aber von kürzerer, gedrungener Körperform, einfarbig rostroth, kaum behaart, das Halsschild nach der Basis zu mehr verengt, quer, die Flügeldecken kürzer etc.

Von Herrn Dr. Haag mitgetheilt.

38. *Phallestus Wollastoni* n. sp.

Oblongo-ovatus, testaceus, dense cinereo-pubescens; prothorace punctato, linea submarginali a margine antice et postice subaequaliter remota; elytris longius dense pilosis, apicem versus angustatis, striato-punctatis, concoloribus. Long. 2 Mm.

Patria: Ceylon.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dem *Th. throscoides* Wall. ähnlich, aber breiter, die Gesammtkörperform ist eiförmig, einfarbig blass braungelb, lang und dicht behaart. Das Halsschild ist fast etwas schmäler als die Flügeldecken, stark transversal, die erhabene Seitenlinie mit dem Seitenrande fast parallel verlaufend; die Flügeldecken kurz, von den Schultern ab gegen die gerundete Spitze stark verengt.

Von Ceylon; in meiner Sammlung.

39. *Thallestus subfasciatus* n. sp.

Oblongo-ovatus, piceo-niger, pube subdepressa cinerea et fusca sat dense obsitus; prothorace punctulato, valde transverso, antrorsum angustato; linea submarginali postice versus marginem gradatim currente; elytra apicem versus angustata, fusco-pubescentes, pube cinerea fasciis duabus indeterminatis latis, una basali altera pone medium sita formantibus; supra subtiliter seriatim punctatis, punctis longe remotis et minus profunde impressis, interstitiis latis, confertissime et minutissime punctulatis; pedibus antennisque rufo-testaceis, his articulis 3 ultimis sensim crassioribus, articulo 9° praecedente vix evidenter latioribus. Long. 2 Mm.

Patria: Mexico.

Diese Art entfernt sich von den bekannten orientalischen Arten durch die Bildung der Fühler und die Punktirung der Flügeldecken. Die ersteren sind ziemlich dünn, die ersten zwei Glieder leicht verdickt, das dritte länglich, dünner, die nächsten fast quadratisch, die letzten zwei eine wenig abgesetzte Keule bildend; das neunte ist an der Wurzel so breit als das vorhergehende und an der Spitze etwas breiter und hier fast so breit als das zehnte. Die Flügeldecken haben sehr weitläufige Punktreihen, die Punkte stehen weit auseinander, die breiten Zwischenräume überall dicht und sehr fein punktirt. Die Behaarung ist eine doppelte, weissgrau und schwarzbraun, die erstere bildet an der Basis der Flügeldecken und hinter der Mitte eine schlechtbegrenzte Querbinde.

Von Herrn Dom. Bilimek in Mexico entdeckt; in meiner Sammlung.

40. *Thallestus convexus* n. sp.

Oblongus, fere parallelus, convexus, fusco-ferrugineus, sat longius et densissime pubescens, antennis pedibusque dilutioribus; prothorace sat profunde punctato, transversus, parallelo, antice angustato, margine antice truncata, basali leviter bisinuata, lineis duabus submarginalibus a margine antice et postice subaequaliter remotis, linea inferiora basin versus obsoleta; impressione tenuissima transversa ante basin conspicua; scutellum valde transversa, minuto, lineolato; elytris thorace haud latioribus, parallelis, apice conjunctim rotundatis, supra striato punctatis, interstitiis crebre subtilissime, vix perspicue punctulatis et punctulis majoribus subseriatis intermixtis; antennarum clava biarticulata. Long. 2·5 Mm.

Patria: Ceylon.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Weicht durch die gewölbte und parallele Körperform, zwei feine erhabene Längslinien an den Seiten des Halsschildes, das quere, lineale Schildchen und die auffällig dichte und ziemlich lange Behaarung, welche auf den Flügeldecken Spuren von Längsreihen bildet, vom Gattungstypus ein wenig ab und kommt dadurch dem *Diplocoelus amphicollis* m. und *mus* m. sehr nahe, der aber eine dreigliedrige Fühlerkeule besitzt.

Die feine, lange und wellige Behaarung ist bei reinen Stücken so dicht, dass dadurch die Sculptur ganz verdeckt wird.

In meiner Sammlung.

41. ***Diplocoelus grandis*** n. sp.

Ovalis, leviter convexus, errecte fulvo-pilosus, fusco-castaneus, antennis pedibusque parum dilutioribus: capite parce punctato; leviter biimpresso; prothorace coleopteris paullo angustiore, transverso, antrorsum subrotundatim angustato, remote, prope lateribus fortiter punctato, dorso medio sublaevi, basi bisinuato, linea transversa ante basin impressa, linea submarginali postice marginem versus gradatim currente, antice subelevata, basin versus obsoletissima, angulis anticis leviter prominulis, posticis rectis; scutello transverso, longitudine duplo breviore; elytris striis sat fortiter punctatis, vix impressis, apicem versus obsoletioribus, interstitiis sat latis, confertim minutissime punctulatis. Long. 5—5·5 Mm.

Patria: *Mexico.*

Durch die besondere Grösse sehr leicht kenntlich, im Uebrigen mit den kleinen Arten recht übereinstimmend. Der Vorderrand des Halsschildes ist fein gerandet, die Randlinie geht vor den Seiten in die erhabene Längslinie über, diese divergirt allmälig gegen die Hinterwinkel und ist vorne deutlich, in der unteren Hälfte jedoch ziemlich erloschen. Erinnert namentlich durch seine Grösse an die *Mycetophagus*-Arten.

In meiner Sammlung.

42. ***Diplocoelus Haagi*** n. sp.

Oblongo-ovalis, sat latus, subdepressus, nitidus, fusco-ferrugineus, pube suberecta fulva minus subtiliter vestitus; capite parce punctato, longitudinaliter obsolete biimpresso; prothorace valde transverso, longitudine plusquam duplo latiore, lateribus distincte marginatis, antice rotundatim angustatis, utrinque subtilissime bicarinulato, supra dense subtiliter punctatis, punctis magnis sed minus profundis subseriatis intermixtis, angulis posticis rectis, subacutis, anticis distincte productis; scutello valde transverso, lineolato; elytris striis sat fortiter punctatis et paululum impressis; interstitiis (uni) seriatim subtilissime punctulatis; pedibus antennisque dilutioribus, his clava distincte 3 articulata Long. 3·2 Mm.

Patria: Mexico.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dem *D. brunneus* Lec. ähnlich, aber breiter, niedergedrückter, die Behaarung heller rostfärbig, das Halsschild reichlich doppelt so breit als lang, die erhabenen Seitenlinien undeutlicher und nur jederseits zwei an Zahl, die Punktstreifen tiefer etc.

Wurde mir von Herrn Dr. G. Haag freundlichst mitgetheilt.

43. ***Diplocoelus foveolatus*** n. sp.

Oblongus, subdepressus, ferrugineus, breviter fulvo-pubescens, pilis majoribus erectis, in elytris seriatis intermixtis; capite sat magno, oculis subsetosis; prothorace valde transverso, longitudine plusquam duplo latiore, subalutaceo, sat fortiter punctato, lateribus distincte crenatis, angulis anticis rotundatis, posticis fere rectis, lineis duabus submarginalibus a margine subaequaliter remotis, dorso ante scutellum bi- postice unifoveolato, utrinque canalicula longitudinale, antice angustata, basin versus lata, perspicua instructa; scutello transverso, elytris striato-punctatis, striis vix impressis, interstitiis minutissime vix perspicue punctulatis; clava antennarum distincte triarticulata. Long. 2·8 Mm.

Patria: Chili.

Ausgezeichnet durch die Sculptur des Halsschildes. In meiner Sammlung.

44. ***Diplocoelus tessellatus*** n. sp.

Oblongo-ovalis, fuscus, antennis gracilioribus pedibusque rufo-ferrugineis, pube brevi fusca albidaque dense vestitus, capite dense punctulato, oculis vix setosis; prothorace fusco-ferrugineo, leviter transverso, confertim punctulato, lateribus subcrenato, in medio rotundato, angulis subacutis, linea submarginali a margine antice et postice subaequaliter remota; dorso antice utrinque subtilissime tricostulato, costulis deorsin versus evanescentibus; scutello minuto, transverso; elytris ovatis, ampliatis, convexis, subtiliter striato-punctatis, interstitiis minutissime vix perspicue punctulatis, albo tessellatis, pilis longioribus erectis subseriatis intermixtis; antennarum clava distincte abrupta. Long. 3 Mm.

Patria: Chili.

In meiner Sammlung. Auf dem Halsschilde befinden sich ausser dem Streifen in der Nähe des Seitenrandes jederseits drei sehr feine, schwach erhabene Längslinien, welche vom Vorderrande ausgehen und beiläufig in der Mitte der Scheibe verschwinden; die Flügeldecken sind auffällig gewölbter, eiförmig, unter den Schultern gerundet erweitert, fein und dicht braun behaart, die Zwischenräume mit dicht gestellten, viereckigen, kleinen, weissen Haarmackeln geziert. Ausserdem zeigt das vorliegende Exemplar auf den Flügeldecken hinter der Mitte eine schmale rostrothe, wenig begrenzte, gegen die Naht convergirende Querlinie, deren Färbung hier verloschen, an dem Seitenrande hingegen deutlicher und breiter ist. Die Fühler sind bei dieser Art auffällig schlank.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

45. *Diplocoelus mus* n. sp.

Oblongus, convexus, fuscus, pube brevissima et densissima cinerea vestitus, interstitiis punctorum supra omnino subtilissime et confertissime punctulatis; antennis pedibusque ferrugineis; capite sparsim punctato; prothorace minus dense, prope lateribus sat crebre punctato, transverso, lateribus subtiliter marginalibus late rotundatis, antrorsum angustatis angulis anticis vix productis, posticis fere obtusis. (subrectis), linea unica submarginali a margine subaequaliter remota, margine antice subrecta, basali bisinuata, dorso lineis pluribus sat perspicuis longitudinalibus dense pubescentibus ornato; scutello valde transverso, lineolato; elytris seriatim punctatis, dense puberulis et pube brevi seriata intermixta. 3·5—4 Mm.

Patria: Amer. occ.?

Steht dem *D. costulatus* gewiss sehr nahe, ist aber grösser, von den Linien auf dem Halsschilde ist nur die in der Nähe des Seitenrandes befindliche erhöht, die andern acht sind aus kurzen gereihten Härchen gebildet und die Punktreihen der Flügeldecken sind kaum vertieft. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig, etwas zusammengedrückt, das erste Glied derselben wenig abgesetzt, das zweite grösser quer, das letzte rundlich.

Von Dr. Kraatz erhalten; wahrscheinlich von den Westindischen Inseln stammend.

46. *Diplocoelus amplicollis* n. sp.

Oblongus, fere parallelus, convexus, fusco-ferrugineus, dense fulvopubescens, antennis pedibusque rufis; capite subtiliter punctulato; prothorace sat subtiliter punctato punctis majoribus, remotus, subseriatis prope lateribus intermixtis, leviter transverso, lateribus subtiliter marginatis, aequaliter late rotundatis, angulis anticis paululum productis, posticis rectis; margine antice in medio levissime rotundato, basali fortiter bisinuato, linea unica submarginali abbreviata antrorsum leviter impressa; ante basin utrinque oblique, subfoveolatim impresso; scutello valde transverso, lineolato; elytris thorace haud latioribus, subparallelis; apice conjunctim rotundatis, supra striato-punctatis, interstitiis dense seriatim punctulatis; clava antennarum triarticulata, articulis primis latis, transversis, ultimo ovato. Long. 3·5 Mm.

Mas. prothorace amplo, capite lateribus prope antennarum basi tuberculatim elevatis, tuberculis lineolatis, parallelis.

Patria: Rio Janeiro, Columbia.

In meiner Sammlung. In der Körperform dem *Thallestus convexus* von Ceylon sehr ähnlich; auch ist das Schildchen ebenso gebildet: linienförmig, quer. Die feine hier vertiefte Seitenlinie des Halsschildes ist nur in der Nähe des Vorderrandes deutlich, gegen die Basis zu erloschen. Das Halsschild ist dicht und enge an die Flügeldecken gefügt. Bei dem Männchen ist der Seitenrand des Kopfes hoch aufgebogen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Wegen dem Mangel einer erhabenen Linie neben dem Seitenrande des Halsschildes käme diese Art richtiger unter *Marginus* anzuführen; diese Gattung scheint mir jedoch, da nur darauf basirt, nicht haltbar zu sein. Bei jenen Arten, denen diese Linie fehlt, ist ein vertieftes, rudimentäres Strichelchen in der Nähe der Vorderecken vorhanden, welche gewissermassen die andere ersetzen soll.

47. *Diplocoelus oblongus* n. sp.

Oblongus, subovatus, leviter depressus, fulvo-pubescens, ferrugineus, antennis pedibusque rufo-testaceis; capite subtiliter punctato, prothorace valde transverso, antrorsum rotundatim angustato, parce fortiter, lateribus remote subseriatim punctato, utrinque ante basin longitudinaliter subimpresso, angulis anticis paululum productis, posticis subacutus, linea unica submarginali abbreviata prope angulos anticos leviter impressa; scutellum valde transverso; elytris prothorace haud latiore, apicem versus attenuatis, striis distincte punctatis vix impressis, apicem versus et prope suturam evanescentibus; interstitiis punctorum corporis supra confertim minutissime punctulatis. Long. 2·8 Mm.

Patria: Brasilia.

Ausgezeichnet durch die länglich eiförmige, oben niedergedrückte Gestalt, die weitläufige, an den Seiten fast in Reihen gestellte, grobe aber seichte Punktirung des Halsschildes, den Mangel einer erhabenen Längslinie neben dem Seitenrande, und die stark gegen die Spitze verschmälerten Flügeldecken, deren Punktreihen gegen die Spitze zu erlöschen, und die an der Naht gelegenen ebenfalls undeutlicher sind.

Wurde mir von Herrn vom Bruck als *Selenoderus oblongus* Deyr. i. l. mitgetheilt. Diese Art gehört eigentlich ebenfalls in die Gattung *Marginus*, die ich vorläufig als *Subgenus* betrachte.

48. *Diplocoelus philothermoides* n. sp.

Oblongus, subovatus, leviter convexus, erecte fulvo-pilosus, ferrugineus, nitidus, capite prothorace crebre fortiter punctato, hoc longitudine duplo breviore, lineali submarginali abbreviata prope angulos anticos vix perspicua, lateribus aequaliter rotundatis, in medio latissimis; scutello valde transverso, lineolato; elytris striis valde approximatis, fortiter punctatis, vix impresso, apicem versus evanescentibus; interstitiis punctorum corporis supra laevibus.

Long. vix 2 Mm.

Patria: Amer. bor.

Dem vorigen recht ähnlich, ebenfalls zu *Marginus* gehörend, aber kleiner, gewölbter, die Punktirung überall tief und dicht, das Halsschild an den Seiten gerundet und in der Mitte bedeutend breiter als die Flügeldecken; die Punktreihen der Flügeldecken sind dicht an eineinander gedrängt.

Von Dr. Kratz erhalten; angeblich aus Nordamerika.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eine Uebersicht der mir bekannten *Diplocoelus*-Arten wäre etwa folgende:

A. Halsschild etwas schmäler als die Flügeldecken.
- *a.* Scheibe des Halsschildes mit mehreren Gruben. *foveolatus* n. sp. (Chili.)
  - *aa.* — — — ohne Gruben.
    - *b.* Die Behaarung der Oberseite ist eine einfache.
      - *c.* Dieselbe ist ziemlich lang, etwas abstehend.
        - *d.* Auf dem Halsschilde befindet sich in der Nähe des Seitenrandes nur eine, gegen die Basis zu, undeutliche Längslinie. *grandis* n. sp. (Mexico.)
        - *dd.* Auf dem Halsschilde befinden sich jederseits zwei bis drei feine erhabene Längslinien.
          - *e.* Das Halsschild ist höchstens doppelt so breit als lang, neben dem Seitenrande mit drei feinen Längslinien, wovon die innerste undeutlich. *brunneus* Lec. (Amer. bor.)
          - *ee.* Das Halsschild ist mehr als doppelt so lang als breit, jederseits neben dem Seitenrande mit zwei feinen deutlichen Längslinien. *Haagi* n. sp. (Mexico.)
      - *cc.* Die Behaarung ist sehr fein und anliegend.
        - *d.* Flügeldecken unter den Schultern kaum erweitert . . . *Fagi* Guerin. (Europa.)
        - *dd.* Flügeldecken unter den Schultern plötzlich stark erweitert, und von der Mitte ab nach der Spitze zu sehr verschmälert. *humerosus* Rttr. (Caucasus.)
    - *bb.* Die Behaarung ist eine doppelte: Die Oberseite ist äusserst dicht und kurz scheckig behaart, dazwischen mit längeren, aufstehenden, auf den Flügeldecken in Reihen gestellten Borstenhärchen. *tesselatus* n. sp. (Chili.)

AA. Halsschild an der Basis oder in der Mitte fast etwas breiter als die Flügeldecken in ihrer grössten Breite.
- *a.* Oberseite äusserst dicht und kurz, sehr anliegend behaart; die Behaarung bildet auf der Scheibe des Halsschildes feine Längslinien; vor dem Seitenrande des letzteren mit einer deutlichen erhabenen Längslinie, welche gegen die Basis zu nicht abgekürzt ist *mus* n. sp. (Am. bor.?).
- *aa.* Oberseite mit längerer, leicht abstehender Behaarung. Die Seitenlinie des Halsschildes ist höchstens nur in der Nähe der Vorderwinkel als ein Strichelchen angedeutet.
  - *b.* Die Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, in der Mitte am breitesten. Körper gewölbt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

c. Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit einer deutlichen Punktreihe *amplicollis* n. sp. (Amer. merid.)

cc. Punktreihen der Flügeldecken äusserst gedrängt; Zwischenräume sehr schmal, gekerbt, ohne Punktirung. *philothermoides* n. sp. (Amer. bor.)

bb. Halsschild knapp vor der Basis am breitesten, nach vorne verengt. Körper fast niedergedrückt. *oblongus* n. sp. (Brasilia.)

Parnidae.

49. *Dryops (Parnus) corpulentus* n. sp.

Oblongus, convexus, longius et dense suberrecte-pubescens, niger, pedibus piceis; capite prothorace minus dense distincteque punctato, punctis, minutissimis intermixtis, elytris apicem versus subampliatis, basi substriatis, fortiter subseriatim, apice sensim subtus punctatis, interstitiis punctorum obsolete punctulatis. Long. 5 Mm.

Patria: Mendoza.

Von der gedrungenen Form des *auriculatus*, schwarz mit langer und dichter abstehender, schwärzlicher Behaarung. Die Spitzen der Härchen sind heller gefärbt. Fühler einander ziemlich genähert. Stirn eben. Halsschild an der Basis von der Breite der Decken an der Wurzel, nach vorne gerundet verengt, im unteren Drittel am breitesten, oben kissenartig gewölbt, kräftig, aber wenig dicht punktirt, dazwischen mit minutiösen Pünktchen untermengt, die eingegrabene Seitenlinie sehr stark markirt und wenig gebogen, die Seiten, sowie die Flügeldecken mit langen Haaren bewimpert. Die letzteren gedrungen, gegen die Spitze etwas breiter werdend, an der Basis mit Spuren von Längslinien, sehr grob, aber nicht allzu dicht und fast in Reihen punktirt, die Punktirung wird gegen die Spitze zu erloschener, die Zwischenräume derselben ebenfalls mit feineren Pünktchen besäet. Die Behaarung der Unterseite ist viel feiner, heller grau, die Beine rostbraun.

Von Herrn Dr. Dohrn eingesendet.

Tenebrionidae.

50. *Corticeus Mexicanus* n. sp.

Elongatus, convexus, subcylindricus, castaneus, nitidus antennis apice pedibusque rufis; prothorace oblongo, sat dense distincte punctato, ante basin prope angulos rectos posticos subfoveolato, angulis anticis acutis prominulis; elytris regulariter striato-punctatis, striis dorsalibus paullo magis impressis, interstitiis subtilissime, seriatim punctulatis; subtus praesertim sternum confertissime fortiter punctatum. Long. 5·5 Mm.

Patria: Mexico.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Unserem *C. cimeterius* Hrbst. (*castaneus* Fabr.) in Grösse, Form und Färbung sehr ähnlich, aber die Hinterwinkel des Halsschildes sind bei der neuen Art scharfrechteckig, die vorderen spitz vorgezogen, an der Basis, in der Nähe der Hinterecken, befindet sich ein kleines, flaches, aber bemerkbares Grübchen, die Flügeldecken sind viel regelmässiger gestreift-punktirt, die ersten zwei bis drei Streifen an der Naht sind stärker vertieft als die folgenden, die Zwischenräume sind gleichmässiger breiter, jeder mit einer weitläufigeren, höchst subtilen Punktreihe besetzt. Alle Streifen werden gegen die Spitze feiner und erlöschen hier beinahe. Die Unterseite, namentlich die Vorderbrust, ist äusserst gedrängt und stark punktirt.

Wurde von D. Bilimek in Mexico gesammelt. In meiner Sammlung.

51. ***Corticeus cylindricus*** n. sp.

Oblongus, subcylindricus, nitidus, castaneus, antennis pedibusque dilutioribus, capite prothorace dense subtiliter punctatis, hoc latitudine parum longiore, basin versus vix perspicue angustato, lateribus fere rectis, angulis anticis paululum productis, posticis acutis, subprominulis; elytris subtiliter punctato-striatis, striis apice et basin versus obsoletioribus, interstitiis vix punctatis. Long. 6·5 Mm.

Patria: Columbia.

Unserem *C. cimeterius* täuschend ähnlich, das Halsschild ist jedoch etwas kürzer, die Seiten mehr gerade, die Hinterwinkel spitzer, vorstehender, die Punktstreifen auf den Flügeldecken gegen die Spitze und Basis zu erloschener, die Zwischenräume sind kaum punktirt und die Beine sind heller.

Scheint auch von *C. rufipes* Fabr., den ich nicht kenne, verschieden zu sein.

Aus Columbien; in der Sammlung des Herrn vom Bruck in Crefeld.

Corylophidae.

52. ***Arthrolips politus*** n. sp.

Ovalis, postice obtusus, nitidus, glaberrimus, niger, margine elytrorum, apice antennis pedibusque testaceis, prothorace rufo, semicirculari, macula parva ante medium infuscata, elytris crebre punctulatis, fascia transversa communi, extus abbreviata paulo pone medium rufa. 1·3 Mm.

Patria: Japonia.

Den nachfolgenden drei Arten ähnlich, aber sehr glänzend, ganz unbehaart, schwarz, der Spitzenrand der Flügeldecken, der Mund, Fühler und Beine gelblich, das Halsschild mit Ausnahme einer über dem Kopfe liegenden kleinen dunklen Mackel und ein Querband über die gemeinschaftliche Scheibe der Flügeldecken knapp unter deren Mitte roth. Der letztere erreicht die Seiten nicht.

Ein Stück von Hiller in Japan entdeckt, in meiner Sammlung.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

53. *Arthrolips similaris* n. sp.

Oblongo-ovalis, breviter pubescens, fuscus, prothorace, (macula oblonga in medio sita excepta) fascia elytrorum transversa communi, extus abbreviata, paulo pone medium et margine apicali; pygidio, antennis pedibusque plus minusve rufo-testaceis. Long. plus 1 Mm.

Patria: Mendoza.

Dem Nachfolgenden in Form und Färbung ganz ähnlich, aber kleiner, dichter und feiner punktirt und hauptsächlich durch die kürzere, zartere Behaarung unterschieden. Die Basalflecken der nächsten Art scheinen dieser auf den Flügeldecken zu fehlen.

54. *Arthrolips Oberthüri* n. sp.

Oblongo-ovalis, dense minus breviter pubescens, fuscus, subtus dilutior, prothorace semicirculari, vix transverso, rufo-testaceo, macula oblonga in medio fusca; elytris margine apicali, fascia transversa communi, extus abbreviata, paulo pone medium et maculis duabus parvis, nonnunquam obsoletis, pygidioque testaceo-rufis; antennis pedibusque testaceis. Long. 1·7 Mm.

Patria: Mexico.

Länglich oval, dicht und fein punktirt, am Grunde nicht hautartig genetzt, ziemlich lang und dicht anliegend behaart, schwarzbraun, die Unterseite meist gelbbraun mit hellen Fühlern und Beinen. Das Halsschild ist halbkreisförmig, undeutlich breiter als lang, gelbbroth oder gelbbraun mit dunklem Dorsalfleck; die Flügeldecken hinter der Mitte mit einem schmalen röthlichen Querbande, welches den Seitenrand nicht erreicht; ebenso ist die Spitze röthlichgelb gesäumt und gewöhnlich stehen auch zwei kleine, häufig in deutliche, manchmal selbst fehlende, helle, längliche Mackeln an der Basis. Das Pygidium braungelb.

55. *Arthrolips fenestratus* n. sp.

Ovalis, postice obtusus, pubescens, fuscus, subtus dilutior, prothorace semicirculari, transverso, rufo-testaceo, dorso indeterminate fusco; elytris margine apicali et macula subquadrato paulo pone medium in singulis flavidis, antennis pedibusque fusco-testaceis. Long. 1·1—1·2 Mm.

Patria: Mexico.

Ebenfalls der vorigen Art sehr ähnlich, aber kürzer, unten stumpfer, knapp unter den Schultern breiter, das Halsschild ist breiter, das Pygidium dunkel und statt des Querbandes steht auf jeder Decke in derselben Tiefe eine gelbe, mehr oder weniger viereckige Mackel.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

56. *Sericoderus pallidus* n. sp.

Ovatus, latus, subtilissime pubescens, testaceus; prothorace semicirculari, transverso, macula parva antice nigricante, angulis posticis acuminatis, elytris subtiliter minus dense punctulatis. Long. 0·7— 0·8 Mm.

Patria: Japonia.

Dem *lateralis* sehr ähnlich, aber um die Hälfte kleiner, einfarbig röthlichgelb nur am Halsschilde, in der Nähe des Vorderrandes, mit einem dunklen Flecken; die Flügeldecken sind deutlicher aber minder dicht punktirt und behaart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Coleopterorum species novae. 165-194